Technisches Merkblatt

Fyssil

Farben für Profis

Stand: 09.02.2017

Marktbezeichnung	**Fyssil**
Art des Werkstoffes	Dampfdurchlässige, siliconharzverstärkte, wasserabweisende Fassadenfarbe
Anwendungsbereich	Außen auf allen geeigneten, tragfähigen Untergründen einsetzbar. Auch als Egalisierfarbe für alte und neue mineralische Untergründe
Farbton	Weiß
Glanzgrad	Matt
Bindemittelbasis	Kunstharz-Dispersion
Pigmentbasis	Titandioxyd, mineralischer Extender
Spez. Gewicht	1,6 + /- 0,2
Eigenschaften	Wasserdampfdurchlässig, wasserabweisend, regendicht, gut füllend
Geeignete Abtönpaste	Handelsübliche Abtönfarbe und tönbar über ZERO MiX in den Basen 1 und 2
Trockenzeit	Überstreichbar nach ca. 6 - 8 Stunden, je nach Temperatur und Luftfeuchtigkeit
Verdünnung	Wasser
Verarbeitungsart	Streichen, rollen, spritzen
Verarbeitungstemperatur	Mind. + 5 °C für Luft und Untergrund
Materialverbrauch	Ca. 200 - 250 ml/m² je Anstrich
Lagerung	Kühl, jedoch frostfrei
Reinigung der Werkzeuge	Sofort nach Gebrauch mit Wasser und Seife
Verpackung	5 l, 12,5 l Kunststoff-Ovaleimer
Systemaufbau	Besonders zu beachten: VOB, Teil C, DIN 18363

Dieses Technische Merkblatt ist nach neuestem Stand aus vorliegender Erfahrung erstellt. Bei Neuauflage werden diese Texte ungültig. Der Inhalt bekundet kein vertragliches Rechtsverhältnis. Der Verarbeiter/Käufer wird nicht davon entbunden, das Produkt auf Eignung für die vorgesehene Anwendung in eigener Verantwortung zu prüfen. Darüber hinaus gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

ZERO-LACK GmbH & Co. KG ● Bleichstraße 57-58 ● 32545 Bad Oeynhausen
Tel. 0 57 31 / 98 87-0 ● Fax 0 57 31 / 98 87-671 ● info@zero-lack.de ● www.zero-lack.de

Technisches Merkblatt

Fyssil

Farben für Profis

Stand: 09.02.2017

Untergrundvorbereitung	Der Untergrund muss trocken, sauber und tragfähig sein. Nicht tragfähige Altanstriche restlos entfernen. Moos und Algen mit ZERO Fungi Ex einstreichen und über Nacht wirken lassen, mit Dampfstrahl gründlich reinigen. Neuputz fluatieren und nachwaschen.	
Anstrichaufbau	Stark saugende und sandende Untergründe:	Mit ZERO Tiefengrund Ti 77 festigen. Intakte Altanstriche und Putze der Mörtelgruppe P II+III mit ZERO Hydrogrund SLF, ZERO Fassadengrundhärter und ZERO Fassadengrund bis 1:1 gemischt oder mit anderen geeigneten ZERO Grundierungen grundieren. Kleine Fehlstellen mit Fassadenspachtel ausspachteln. Zwischenanstrich mit ZERO Fyssil, Schlussanstrich mit ZERO Fyssil
EU-Grenzwerte für den VOC-Gehalt	Kategorie: cWb-40 g/l (2010), dieses Produkt enthält $\leq$ 40 g/l VOC	
Kenndaten nach EN 1062-1	▪ Glanz: matt G_3 ▪ Trockenschichtdicke: 200-400 µm E_4 ▪ Max. Korngröße: fein < 100 S_1 ▪ Wasserdampfdurchlässigkeit (s_d-Wert): hoch V_1 ▪ Wasserdurchlässigkeit (w-Wert): niedrig < 0,1 W_3	

Dieses Technische Merkblatt ist nach neuestem Stand aus vorliegender Erfahrung erstellt. Bei Neuauflage werden diese Texte ungültig. Der Inhalt bekundet kein vertragliches Rechtsverhältnis. Der Verarbeiter/Käufer wird nicht davon entbunden, das Produkt auf Eignung für die vorgesehene Anwendung in eigener Verantwortung zu prüfen. Darüber hinaus gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

ZERO-LACK GmbH & Co. KG ● Bleichstraße 57-58 ● 32545 Bad Oeynhausen
Tel. 0 57 31 / 98 87-0 ● Fax 0 57 31 / 98 87-671 ● info@zero-lack.de ● www.zero-lack.de

Technisches Merkblatt

Fyssil

Farben für Profis

Stand: 09.02.2017

Anmerkungen

Bei Flächen mit Salzausblühungen keine Gewähr für o.g. Anstrichaufbau.

In schwierigen Fällen Beratung einholen. EG-Sicherheitsdatenblatt beachten!

Nur mischbar mit gleichartigen und den in diesem Merkblatt dafür vorgesehenen Materialien.
Durch Abtönungen sind Abweichungen bei den technischen Kenndaten möglich.

An kalk- und zementgebundenen Untergründen besteht das Risiko von Kalkausblühungen.

Gemäß dem Stand der Technik kann ein dauerhafter Schutz vor Algen- und Pilzbefall nicht gewährleistet werden.

Nach der Verarbeitung können bei frühzeitiger Feuchtebelastung (Tau, Nebel oder Regen) Netzmittel / Emulgatoren aus der Beschichtung gelöst werden, die sich dann als milchige oder transparente, leicht klebrige Ablaufspuren abzeichnen. Da die Hilfsstoffe wasserlöslich sind, werden sie sich bei späterem Regen wieder abwaschen. Bei Ausführung der Beschichtung unter geeigneten klimatischen Bedingungen treten diese Ablaufspuren nicht auf.

Auf zusammenhängenden Flächen nur Farben einer Charge verwenden. Farbtöne vor der Verarbeitung auf Farbtongenauigkeit prüfen.
Brillante intensive Farbtöne weisen evtl. ein geringeres Deckvermögen auf. Bei diesen Farbtönen empfiehlt es sich, einen vergleichbaren, auf Weiß basierenden, vollabdeckenden Farbton vorzustreichen und evtl. weitere Deckanstriche einzuplanen.

Bei intensiven und dunklen Farbtönen kann an der Beschichtungsoberfläche ein Temporär-Pigmentabrieb entstehen.

Feuchte bzw. nicht vollständig abgebundene Untergründe können zu Schäden, wie z.B. Blasenbildungen und Rissen in der nachfolgenden Beschichtung führen.

Wird das Material zu sehr verdünnt, verschlechtern sich Verarbeitung sowie Eigenschaften (z.B. Deckvermögen, Farbton und Abriebfestigkeit bzw. Kohäsion).

Aufgrund verwendeter natürlicher Füllstoffe kann es bei dunklen Farbtönen zu Farbtonveränderungen (helles Abzeichnen) an mechanisch belasteten Stellen der Beschichtungsoberfläche kommen. Die Qualität und Funktionalität wird dadurch nicht beeinflusst.

Aufgrund chemischer und physikalischer Abbindeprozesse während der Trocknung des Beschichtungsstoffes bei unterschiedlichen Witterungs- und Objektbedingungen kann keine Gewährleistung für eine gleichmäßige Farbtongenauigkeit und Fleckenfreiheit, insbesondere bei

a) ungleichmäßigem Saugverhalten
b) unterschiedlicher Untergrundfeuchte in der Fläche
c) partiell stark unterschiedlicher Alkalität / Inhaltsstoffe aus dem Untergrund
d) direkter Sonneneinstrahlung mit scharf abgrenzender Schattenbildung auf der frisch applizierten Beschichtung,

übernommen werden.

Dieses Technische Merkblatt ist nach neuestem Stand aus vorliegender Erfahrung erstellt. Bei Neuauflage werden diese Texte ungültig. Der Inhalt bekundet kein vertragliches Rechtsverhältnis. Der Verarbeiter/Käufer wird nicht davon entbunden, das Produkt auf Eignung für die vorgesehene Anwendung in eigener Verantwortung zu prüfen. Darüber hinaus gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

ZERO-LACK GmbH & Co. KG ● Bleichstraße 57-58 ● 32545 Bad Oeynhausen
Tel. 0 57 31 / 98 87-0 ● Fax 0 57 31 / 98 87-671 ● info@zero-lack.de ● www.zero-lack.de